

Undine

Leverkuehn

Das

Vers-

Rätsel

Buch

knobeln

tüfteln

denken

wissen

Impressum:

© 2017 Undine Leverkuehn

Layout Buchblock und Umschlag:
Angelika Fleckenstein; spotsrock.de

Verlag: tredition GmbH, Hamburg

ISBN Taschenbuch: 978-3-7439-2355-3
ISBN Hardcover: 978-3-7439-2356-0
ISBN eBook: 978-3-7439-2357-7

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Undine Leverkuehn

Das Vers-Rätsel-Buch

knobeln — *tüfteln*

denken — wissen

• • • •

Vorwort

Dieses Buch ist in erster Linie für Schüler (Kl. 5 bis 13) und Lehrer (besonders für die Gestaltung von Vertretungsstunden) geschrieben, soll aber darüber hinaus Groß und Klein, Jung und Alt zu spielerischem Umgang mit Bausteinen des Wissens und ebenso zum Denken und Knobeln anregen.

Die Leichtigkeit rhythmischer Beschwingtheit dient dabei zugleich als Motivationsfaktor bzgl. der Auseinandersetzung mit Lösungsstrategien, wodurch zugleich die Aufmerksamkeit – Sprache und Inhalt betreffend – (insbesondere durch Vorlesen des jeweiligen Rätsels) erhöht werden soll.

Viele Beispiele haben die Funktion, eine Verbindung zwischen den Kernfächern Deutsch und Mathematik (und auch den Zugang zum Umgang mit der Zahl) herzustellen.

Das Buch kann sowohl in Schulstunden zur spielerischen Wiederholung von Lerninhalten (wahlweise mit oder ohne Anwendung der für das Fach Deutsch spezifischen metrischen Übungen) verwendet werden wie auch zur Steigerung der Konzentrationsfähigkeit.

Es kann außerdem bei geselligem Beisammensein als Vorlage zu einem (frei nach Wahl des Schwierigkeitsgrads anzulegenden) Quiz dienen.

Sollten die als anspruchsvoll gekennzeichneten Denk- und Knobel-Aufgaben nicht auf Anhieb gelingen, so werfen Sie nicht gleich die Flinte ins Korn. Zum Einstieg wie zur Unterhaltung und zum vergnüglichen mentalen Training liegen auch viele einfache Rätsel (z. B. ,Teekessel‘) vor.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Teil I	
Versmaß nach Vorgabe	9
Der Trochäus	10
Verse im Trochäus	11
Der Jambus	21
Verse im Jambus	22
Der Daktylus	33
Verse im Daktylus	34
Der Anapäst	45
Verse im Anapäst	46
Teil II	
Erkenne das Versmaß!	57
Verse und Anleitung zur Analyse der Metrik	58
Verse für die Unterstufe	65
Verse für die Mittelstufe	71
Verse für die Oberstufe	87
Humor, Kritik und Läster-Ei (für Mittel- und Oberstufe)	94
Teil III	
Erkenne das Versmaß und löse das Rätsel!	109
Die ‚Teekessel‘-Sammlung:	
Homonyme für die Unter- und Mittelstufe	110
Homonyme für die Mittelstufe	135
Einfache Zahlenrätsel – Spiel mit der Zahl für die Unterstufe	166
Zahlenrätsel – Knobeln, Tüfteln, Denken für die Mittelstufe	172
Daktylyische Verse wider die Gleichgültigkeit	185

Teil IV	
Verschiedene Wissensgebiete	187
Zum Themenkreis ‚Grammatik‘	188
Zum Themenkreis ‚Erdkunde‘	204
Zum Themenkreis ‚Kosmos‘	220
Zum Themenkreis ‚Musik‘	236
Zum Themenkreis ‚Literatur‘	253
Zum Themenkreis ‚Naturwissenschaft‘	270
Zum Themenkreis ‚Verschiedenes‘	285
Teil V	
Spielerisches Knobeln	301
Wortspiele	302
Binärer Code	313
Schnelles Kombinieren	324
Teil VI	
Training mental Jagd – nach der Zahl	337
Binomen	338
Pythagoreische Zahlen	348
Teil VII	
Trio zum Finale: ,D i e K o p f n ü s s e‘	359
Die ‚Mäuse‘	360
Merry Christmas!	362
Happy Birthday!	363

Lösungen

<i>Kennzeichnung der Metren Teil II, Erkenne das Versmaß!</i>	364
<i>Kennzeichnung der Metren und Lösung der Rätsel und Aufgaben Teil III, Homonyme (= ‚Teekessel‘)</i>	366
<i>Teil III, Zahlenrätsel, Spiel mit der Zahl, Knobeln, Tüfteln, Denken</i>	369
<i>Teil IV, verschiedene Wissensgebiete</i>	
<i>Themenkreis ‚Grammatik‘</i>	371
<i>Themenkreis ‚Erdkunde‘</i>	373
<i>Themenkreis ‚Kosmos‘</i>	374
<i>Themenkreis ‚Musik‘</i>	376
<i>Themenkreis ‚Literatur‘</i>	378
<i>Themenkreis ‚Naturwissenschaft‘</i>	380
<i>Themenkreis ‚Verschiedenes‘</i>	382
<i>Teil V, spielerisches Knobeln, Wortspiele</i>	384
<i>Binärer Code</i>	385
<i>Schnelles Kombinieren</i>	386
<i>Teil VI, Training mental – Jagd nach der Zahl, Binomen</i>	388
<i>Pythagoreische Zahlen</i>	389
<i>Teil VII, Trio zum Finale: ‚Die Koffnisse‘</i>	390
Literaturverzeichnis	392

Teil I

Versmaß nach Vorgabe

Der Trochäus

(griechisch **trechein** = laufen)

Der Läufer (oder der **Faller** gemäß der dt. Dichtung) besteht in der antiken Metrik aus einer langen und einer kurzen Silbe, in der deutschen Dichtung aus einer betonten und einer unbetonten Silbe.

Versfuß des Trochäus: /u

Beispiele: sehen, gehen, Reise, Laute

Das metrische Schema des Trochäus entspricht in der Musik einem Zweiviertel-Takt ohne Auftakt.

Ausführungen zu den Versfüßen: Vgl. Hirt, Poetik in Stichworten, Kiel, 1969,
S. 63

Verse im Trochäus

Was nach außen sichtbar wird,
Schimmer, Flimmer, Glanz und Schein,
täuscht und blendet und verwirrt,
kann durchaus ein Trugbild sein.

.....

Irrtümer und Irrungen
sind wie Sprossen auf der Leiter;
ist dir manches nicht gelungen,
bringt dich die Erfahrung weiter.

.....

Eng dich nicht in Stiefeln ein,
die zu fest geschnürt,
trage keinen Glorienschein,
der dir nicht gebührt.
Meide Eitelkeit und Hast,
such dir einen Schuh, der passt.

.....

Lerne Wörter so zu wählen,
dass sie nicht verletzen.
Übe Plätze freizustellen
statt sie zu besetzen. –
Freundlichkeit erhält, gestaltet,
was die Großmut gut verwaltet.

Auf der Reise durch die Zeit
werde Frohsinn zum Geleit
dir, auch wenn sich Haltestellen
pausenlos dazugesellen.

.....

Lass dir Frohsinn nicht entgleiten
durch die vielen Wartezeiten –
warten auf die grüne Welle,
warten an der Haltestelle –
lass dich davon nicht verdrießen;
lern das Warten zu genießen.

.....

Hast du dich auf freie Fahrt begeben,
die – beschwerlich, gänzlich ungewohnt –
aus Gewohnheit, festgefaßnem Lebens-
stil herausführt, hat sie sich gelohnt.

.....

Ist es auch das Ziel der Reise,
das dein Denken formt und prägt –
spürst du doch des Weges weise
Vielfalt, die den Sinn bewegt.

.....

Deine Feinde sollst du lieben,
dulden und ertragen,
können sie doch – oft in Schüben –
mit verdeckten Seitenhieben –
etwas Wahres sagen.

.....

Nicht allein Wahrhaftigkeit
schafft auf Erden Frieden. –
Wähle deine Worte klug,
habe stets als Wesenszug
neben deiner Ehrlichkeit:
Höflichkeit zu bieten.

.....

Wahrheitsliebe, Ehrlichkeit, Wahrhaftigkeit
stellen dar, was man zu schätzen weiß.
Übt man sie – ganz fern vom Blick auf andrer Leid –
zahlt man einen allzu hohen Preis.

.....

Wenn sich auch der Zeiten Spiegel
dreht und wendet, wandelt –
setze frei, was in dir handelt,
öffne deines Auftrags Siegel.

.....

Gibt's auch Wege, die im Wind versandet,
Spuren, die zur Weiterfahrt nicht taugen,
wisse: irgendwann wirst du gelandet
sein – hast du nur stets das Ziel vor Augen.

.....

Treiben Ängste dich und Bangen,
Furcht auf deinem Pfad zurück,
schau nur vorwärts – unbefangen –
hast du fest dein Ziel im Blick,
gibt es ein Dorthin-Gelangen.

.....

Hinterm Weg, der dir entgegen lacht,
bläht sich oft ein großes Fragezeichen. –
Hast du gründlich jede Spur bewacht,
kannst du irgendwann dein Ziel erreichen.

.....

Ohne Ziele werden Spur und Steg,
wenn auch noch so einladend, zum Buch –
letztlich fest versiegelt. – Diesen Fluch
löst niemals das Wissen um den Weg.

.....

Scheue nicht zurück vor der Veränderung,
die des Weges kühne Spur beschreitet.
Neuerung gibt Mut, erhält dich jung,
dass das Leben dir Genuss bereitet.

.....

Zeigt sich dir vergrämt im Grimme
eine Welt voll Trug und List,
öffne dich der innren Stimme,
Mensch, o werde, der du bist.

.....

Flach und ohne Tiefe bleibt das Leben,
wenn das Licht zu bloßem Blendwerk wird.
Auch der Nächte Schatten muss es geben,
der dich auf die Dunkelseite führt.

.....

Traue nicht dem Hörensagen,
dem Gerede, dem Gemunkel;
selbst das kritische Befragen –
ohne Empathie zu wagen –
bringt zu wenig Licht ins Dunkel.
Achte auf der Tiefe Ton
innerer Intuition.

.....

Wenn sich deine Wiedersehensfreude
einst mit unvergessnem Kummer paart,
mag sie für den Schlummer aufgespart
werden, nicht fürs wache Hier und Heute.

.....

Was dir auch an Unheil widerfährt –
sinnvoll, einzig ist dein Leben. – Drum
wisse: du bist jede Mühe wert,
hochgeschätztes Individuum.

.....

Selbstbewusst in deinem Wandeln,
fordre den gerechten Lohn.
Zielgerichtet sei dein Handeln,
angemessen stets dein Ton.

.....

Anstrengung, gezielten Wollens Sitte,
Müh entarten leicht zu eitlem Wahn.
Glück heißt ‚leben aus der Mitte‘ –
zieht zum Eigentlichen dich hinan.

.....

Scheint dir stets der andre schwach,
scheinst du auserkor'n zum Siege,
wisse: manchen legt sie flach –
die Intrige einer Fliege.

.....

Frühlingsduft in allen Winden –
nirgends weiß ich mich zu finden.
Wo des Notstands Mangel fehlt,
gibt es nichts, was dich erhält,
kämpfen lässt in dieser Welt.

.....

Schweigt die Macht der Lautenklänge,
schweigt die Herrschaft der Gesänge,
scheint es, als ob deine Lage
gar das Ende aller Tage
dir beschwer', verzweifle nicht –
denn dein Ursprung – er ist Licht.

.....

Höre auf des Waldes Rauschen –
Abglanz – deiner Seele Ruf.
Wende dich in stillem Lauschen
all dem zu, was dich erschuf.

.....

Ist's die glänzende Fassade,
die sich zeigt in Uniform,
Maske grinsender Parade-
Star-Figur und kerzengrade,
wird dir klar: wie jammerschade!
Heuchelei entspringt der Norm.

.....

Ach, wie reich ist diese Erde,
wenn sie dir im Licht erstrahlt,
glückhaft all ihr ‚Stirb und Werde‘
frühlingsfarbenen Jubel malt.
Fühl die Macht des Ursprungs, spür,
Leuchtkraft, Glanz und Glut in dir.

.....

Aufschwung, Neubeginn und Jugend,
Frühlingsfarbe, Frische, Wandel, Welt –
Aber nicht zum Preis der Tugend,
die da Grenzen setzt und auserwählt.

.....

Hast du nicht das Glück gefunden,
Jubel nicht und Seligkeit –
sieh: es sind die Sonnenstunden
der Vergänglichkeit geweiht.

.....

Carpe momentum!

Nütze jetzt das Hier und Heute.
Was das Dasein dir beschert,
werde dir zur Lebensfreude,
zu des Augenblickes Wert.

.....

Irrlicht

Wenn ein Spiel der Meisterklasse
dir gelingt, bleib ungerührt
von des trächt'gen Beifalls Masse,
die so manche edle Rasse
machtvoll hinters Licht geführt.

.....

Irrglaube

Wenn des Lebens Sonnentage
heller dir als andren scheinen,
glaube nicht, dass deine Lage
dir das Recht gibt zu verneinen,
zu verachten, was sich regt,
fern des Lichtes sich bewegt.

Babylonische Gefangenschaft

Im Alleingang grade aus,
kurvenfrei bei grenzbefreiter Sicht
aufgetürmten Weltenbaus
führt dein stolzes Ich dich hinters Licht.

.....

Stelle dich dem Augenblick.
Scheue nicht die seltnen Pfade,
wo sich Forderung und Gnade
treffen, Freude, Kampf und Glück.

.....

Pausen dürfen niemals kleingeschrieben
werden. – Gönne dir des Lebens reiche Schenkung –
Geist und Sinne mal auf Wolke sieben
schweben lassen – ohne Kognitionsverrenkung.

.....

Ist dir Kraft, Brillanz und Glanz gegeben,
sei verschwenderisch! Stellst du – frei von Geiz –
dieses Licht in andrer Menschen Leben,
wird Trabantenqualität zu eignem Reiz.

.....